

DOPPELHAUSHALT		2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag		50-51
SPD-Gemeinderatsfraktion Die Linke --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich
	173	21
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Transferaufwendungen	
ScoolCard für Grundschüler		

Stellungnahme zum Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion:

Die Begründung des Antrags ist nachvollziehbar, da mit Einführung eines Eigenanteils von 10 Euro pro Monat die finanzielle Belastung für die Eltern konstant bliebe gegenüber einer Bezuschussung von 165 Euro pro Jahr durch die Stadt Karlsruhe. Die Preise für die ScoolCard und die Ausbildungsmonatskarten unterliegen derzeit jährlichen Preiserhöhungen, die dann die Eltern zu tragen hätten.

Die 2-Waben-Ausbildungskarte hätte allerdings den Nachteil, dass Schülerinnen und Schülern, die im Tarifgebiet einer dritten Wabe wohnen, durch den Kauf einer Ergänzungsfahrkarte zusätzliche Kosten entstünden. Die ScoolCard hingegen deckt Fahrten im gesamten Tarifgebiet ab. Außerdem wäre es für die Eltern notwendig, jeden Monat gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises die Fahrkarte bei einer Verkaufsstelle des KVV zu erwerben. Die ScoolCard wird einmal im Jahr ausgegeben und zehnmal monatlich vom Konto der Eltern abgebucht. Ausbildungsmonatskarten können innerhalb eines Schuljahres nur von September bis einschließlich Juli genutzt werden. Eine ScoolCard hat auch im August Gültigkeit.

Durch die jährliche Preiserhöhung für die 2-Waben-Ausbildungskarte entstünden der Verwaltung jährlich Folgekosten für den Druck der Berechtigungsausweise, die für jedes neue Schuljahr an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden müssten. Dagegen wird eine ScoolCard nur einmal beantragt und jedes Schuljahr automatisch versendet, sofern keine Kündigung vorliegt.

Die Ausgabe von 2-Waben Ausbildungskarten würde den Aufwand sowohl für die Eltern als auch für die Verwaltung erhöhen.

Die Verwaltung empfiehlt aus diesen Gründen, den Antrag abzulehnen.

Stellungnahme zum Antrag der Linken:

In der Sitzung vom 26. April 2016 wurde durch den Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die Maßnahme M9_SuS, Umstellung der kostenlosen ScoolCard für Grundschüler/innen auf Zuschuss ab dem Schuljahr 2017/2018, im Rahmen des 1. Maßnahmenpaketes zur Sicherung des Haushaltsstabilisierungsprozesses in den Doppelhaushalt 2017/2018 aufzunehmen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

SPD Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



11.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Zuschuss für 2-Waben ScoolCard für Grundschüler

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 172	▶ 4000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 21					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	?	?			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und Gemeinschaftsschulen der Klassenstufen 1-4, die mehr als 1 km entfernt von ihrer Schule wohnen erhalten ein nicht übertragbares 2-Waben-Ticket.

► Sachverhalt | Begründung

Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und Gemeinschaftsschulen der Klassenstufen 1- 4 erhalten ein nicht übertragbares 2-Waben-Ticket, sofern sie weiter als einen km von der Schule entfernt wohnen. Bis auf einen Eigenbetrag von 10.- € pro Monat wird dieses Ticket von der Stadt bezuschusst.

Begründung

Derzeit erhalten diese Schülerinnen und Schüler die ScoolCard kostenlos. Es ist beabsichtigt, diese Regelung für die Betroffenen auf einen Zuschussbetrag von 165.- € umzustellen. Dies wäre im Besonderen eine finanzielle Hürde gerade für diejenigen Familien, die im Sinne der Vereinbarung von Beruf und Familie auf die Möglichkeit von Angeboten weiter entfernter Ganztagschulen angewiesen sind. Deshalb beantragen wir die oben dargelegte Alternativregelung.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

23.09.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Beibehaltung der kostenfreien SchoolCard für Grundschüler/innen - Einstellung der erforderlichen Mittel

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 173	▶ 4000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 21					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	145.000	362.500			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Beibehaltung der kostenfreien SchoolCard für Grundschüler/innen - Einstellung der erforderlichen Mittel

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Wir beantragen die Beibehaltung der kostenfreien ScoolCard für Grundschüler/innen. Dafür beantragen wir die Einstellung von:

- a) 145.000 € in 2017 und
- b) 362.500 € in 2018

Im April 2016 hat der Gemeinderat mehrheitlich die Umstellung der kostenlosen ScoolCard für Grundschüler/innen auf eine Bezuschussung ab dem Schuljahr 2017/18 beschlossen.

Bildung ist eine öffentliche Aufgabe und sollte von der öffentlichen Hand voll getragen werden. Deutschland gehört zu den Ländern, in denen Bildungserfolg nicht von der eigenen Begabung sondern vom sozialen Status der Familie abhängt. Die vielen Gebühren und Entgelte, die Eltern für Kinderbetreuung und für die Schulbildung zu zahlen haben, belasten vor allem junge Familien, Alleinerziehende und Familien mit mehreren Kindern so, dass die Teilhabe dieser Familien und deren Kinder am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zum Teil sehr eingeschränkt ist.

Deshalb lehnen wir diese zusätzliche Belastung von Eltern ab. Mit diesem Antrag wollen wir erreichen, dass die ScoolCard kostenfrei bleibt.

Unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos, Sabine Zürn